

Zeitschrift:	Landtechnik Schweiz
Herausgeber:	Landtechnik Schweiz
Band:	38 (1976)
Heft:	8
 Artikel:	Verminderung der Unterhaltskosten dank Einsatz von glasfaserverstärkten Kunststoffen
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1070601

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alle Geräte haben Schutzgitter, das beim Reinigen abgezogen und der Strom dabei abgeschaltet wird. Danach kann man die in den Geräten befindlichen Auffangschalen ohne Schwierigkeiten reinigen, ohne dabei etwa an eine Stromquelle zu geraten. Der Insekto-choc riecht nicht, gibt keine Wärme ab und verursacht auch keine Verunreinigungen der Umgebung. Wenn das Gerät in einer Höhe von 2,50 m bis 3,00 m aufgehängt wird, ist die optimale Wirkung im Radius von ca. 30 bis 60 m beim grös-

ten Modell, bei den kleineren Typen bis etwa 40 m. Der Stromverbrauch ist gering und beträgt je nach Modell ca. 60 bis 112 Watt.

Da diese Vorrichtung keine Allergien beim Menschen verursachen, kann man sie nicht nur im Stall, sondern auch in Gärten, Parks, Schwimmbädern, Hotels, Gasthöfen, Läden, Werkstätten, Schiffen, Wohnungen usw. aufhängen.

(Hersteller: F. Fähse & Co.,
D - 5160 Düren, Postfach 487)

Verminderung der Unterhaltskosten dank Einsatz von glasfaserverstärkten Kunststoffen

Glasfasern, in ihrer ursprünglichen Form, waren den Aegyptern schon im Altertum bekannt. Sie dienten jedoch nur als Verzierung von Vasen und ähnlichen Gefässen. Erst zu Beginn unseres Jahrhunderts wurde jedoch eine industrielle Produktion aufgenommen. Anfänglich fanden die Glastextilien hauptsächlich Anwendung zu Isolierzwecken in der Elektroindustrie. Mitte der 40er Jahre erfolgte die Verwendung von Glasfasern zur Verstärkung von Kunststoffen (besonders von Polyester- und Epoxyharzen). Zunächst in den USA und nach Beendigung des zweiten Weltkrieges ebenfalls in Europa, wo die Entwicklung der glasfaserverstärkten Kunststoffe einen noch nie dagewesenen Aufschwung erlebten. Gleich dem Stahl im Beton, dient die Glasfaser als Armierung der synthetischen Harze.

Wichtige Vorteile der glasfaserverstärkten Kunststoffe sind:

- Korrosionsbeständigkeit
- Hohe mechanische Festigkeit
- Geringes Gewicht
- Einfache Herstellung komplizierter Formen
- Praktisch kein Unterhalt
- Transparenz (falls erwünscht)

nommen, wie aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich ist.

Jahr	Tonnen
1969	7 200
1970	8 000
1971	8 000
1972	9 200
1973	11 000

Inbezug auf den «pro Kopf Verbrauch» steht die Schweiz mit 1,74 kg weltweit im 5. Rang; die USA mit ihren 2,98 kg nehmen die Führung ein.

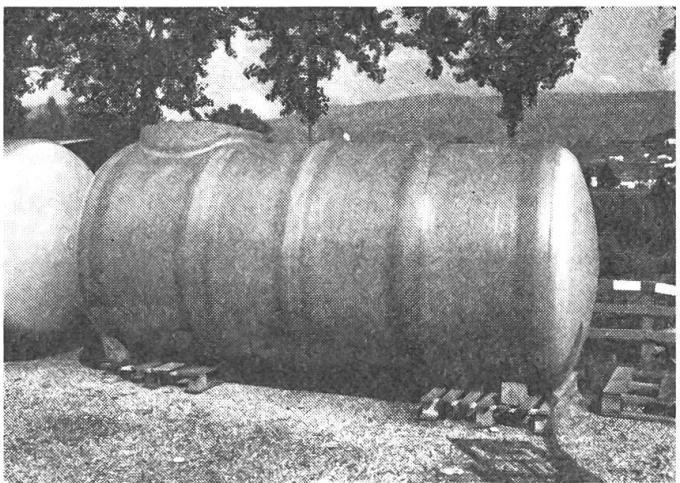
Einzigartige Eigenschaften der Glasfaser resp. des Textilglasses:

- Unbrennbarkeit
- Unverrottbarkeit
- Lichtbeständigkeit
- Thermische und elektrische Isoliereigenschaft
- Wasserbeständigkeit
- Alterungsbeständigkeit
- Beständigkeit gegen Chemikalien

Von besonderem Interesse für den Landwirt ist die Analyse der verschiedenen Sektoren des Schweizermarktes. Die nachstehende Tabelle gibt über die im Jahr 1973 erreichten Marktanteile und Tonnagen Aufschluss:

Die Produktion der glasfaserverstärkten Kunststoffe (GFK) hat in den Jahren 1969 bis 1973 um 53% zuge-

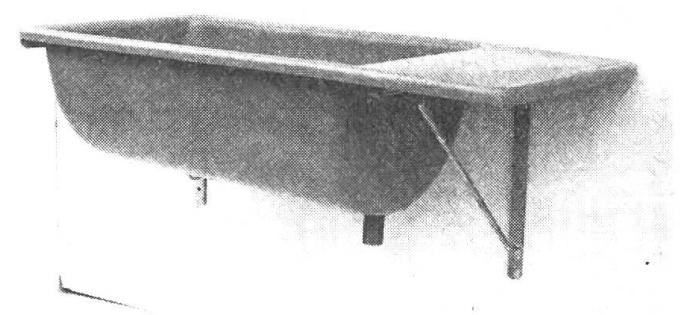
Das beiliegende Bildmaterial ist uns freundlicherweise von folgenden Kunststoffverarbeitern zur Verfügung gestellt worden:



3 + 4 SCHWEIZER SA, 1400 YVERDON



1 + 2 FISCHER SA, 1800 VEVEY



6 Hans KOBI, 3250 LYSS / BE

(Die Redaktion)

Markt	Marktanteil	Tonnen
Bauwesen	13%	1 430
Transportwesen	14%	1 540
Industrie und Landwirtschaft	48%	5 280
Elektro-Industrie	11%	1 210
Sport und Freizeit	7%	770
Gebrauchsgüter	3%	330
Diverse	4%	440
Total	100%	11 000

Diese Zahlen lassen erkennen, dass die Sparte «Industrie und Landwirtschaft» alle andern Sparten bei weitem übertrifft.

Diese Tatsache ist vor allem der sehr bedeutenden Fabrikation von Futtersilos in der Schweiz zuzuschreiben. Tanks von Zerstäuberanlagen und Jauchewagen, Behälter verschiedener Art, Brenten, Saftpressen, Oel-, Wasser- und Säftetanks, Tränketräger, Beschichtungen von neuen und schon bestehenden Futterkriegen, Treibhäusern, Motorhauben und Abdeckungen von Fahrzeugen aller Art, Stoss-

karren, Jauchebehälter, usw. sind einige weitere Beispiele.

Tatsache ist, dass VETROTEX-verstärkte Kunststoffe weder billig sind, noch als «Ersatz-Werkstoffe» betrachtet werden dürfen. Im Gegenteil, durch langjährige und kostspielige Forschungsanstrengungen haben die glasfaserverstärkten Kunststoffe ein Qualitätsniveau erreicht, welches den höchsten Anforderungen gerecht wird. Anspruchsvolle Industrien, wie Luftfahrt, Chemie, Bau usw. haben die Vorteile von GFK schon früh erkannt und genutzt, zu Verbesserungen beigetragen und so geholfen, aus diesem modernen Material zu machen, was es heute ist. Parallel zu dieser Entwicklung haben auch die Kunststoffverarbeitungsverfahren und -Maschinen beträchtliche Fortschritte gemacht. Diese Tatsachen ermöglichen es der Industrie, den Verbrauchern und somit auch unseren Landwirten, Qualitätsprodukte zur Verfügung zu stellen, die praktische Vereinfachungen und reelle Unkostenverringerungen mit sich bringen.

VX

Ich mache es so!

Als eifriger Leser der «Landtechnik» möchte ich Ihnen hier eine kleine Anregung zukommen lassen, die mir dieses Frühjahr die Zeit für die Walzarbeit auf den Feldern wesentlich verkürzte. Ich bin der Meinung, dass es in den meisten Dörfern viele solcher Einspanner-Walzen hat, die man so zu einem Dreieckschluss zusammenhängen kann.



Als Mähdrescherbesitzer trete ich immer dafür ein, dass die Felder gewalzt werden. Mit dieser Kombination sollte nun jedem Landwirt zeitlich ermöglicht werden, seine Felder zu walzen. Die Konstruktion, die mich beim Dorfschmied rund Fr. 200.– gekostet hat, ist sehr einfach, man muss dabei nur eine Walze mit einem Vierkanthrohr ausrüsten, in welches 2 klei-